

Abteilung 4.7 - Stadtgrün und Gewässer
 Sachbearbeiter(in): Sonnenfroh, Micha
 23.04.2024

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschuss (öffentlich)	15.05.2024
Gemeinderat (öffentlich)	05.06.2024

Landesgartenschau 2028 Gartenschaubrücke

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt zu, auf Grundlage des durchgeführten Verfahrens nach der Vergabeverordnung (VgV), dem 1. Preisträger des Wettbewerbs zur Gartenschaubrücke den Zuschlag zu erteilen und mit diesem vertragliche Regelungen nach der HOAI zur Objektplanung und Tragwerksplanung zu treffen.

Vorgang:

- 29.07.2020 Vorlage Nr. 139/2020
 Beschluss:
 1. Der Gemeinderat stimmt den im Workshop am 10. und 11.07.2020 erarbeiteten Bausteinen der LGS 2028/städtebaulichen Entwicklung 2040 im Grundsatz zu.
 2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Förderfähigkeit der einzelnen Maßnahmen im Rahmen einer Förderkonferenz beim Regierungspräsidium Freiburg zu klären.
 3. Dem Gemeinderat ist im 4. Quartal der Vorentwurf des Rahmenplanes (einschließlich Finanzierungsübersicht) zur Freigabe für die Ausschreibung des Wettbewerbes vorzulegen. Der Rahmenplan ist Basis für die Ausschreibung des Wettbewerbes für die Daueranlagen.
 4. Der vorberatene Rahmenplan wird zusammen mit einem Finanzierungsvorschlag voraussichtlich im 1. Quartal 2021 dem Gemeinderat zur endgültigen Beschlussfassung und Freigabe der Wettbewerbsauslobung für die Daueranlagen vorgelegt.
- 21.04.2021 Vorlage Nr. 061/2021
 Beschluss:
 1. Der Gemeinderat stimmt dem vorgestellten Rahmenplan der LGS 2028, der auch gesamtstädtische Betrachtungen über den Kernbereich hinaus enthält, entsprechend der Anlage 2 (Übersicht M1:5.000) und Anlage 3 (Kernbereich M1:2.000) im Grundsatz zu.

2. Der Gemeinderat nimmt die vorgestellte Kostenfortschreibung und die dargestellten Fördermöglichkeiten entsprechend der Anlage 7 zur Kenntnis. Dem dargestellten Vorgehen hinsichtlich der Kostenreduzierungen wird zugestimmt.

3. Der Erläuterungsbericht (Anlage 1), der Rahmenplan (Anlage 3, Kernbereich M1:2.000) und die Kostenfortschreibung (Anlage 7) bilden die Grundlage für die Ausschreibung des landschaftsarchitektonischen Wettbewerbes für die Daueranlagen, der im Herbst 2021 ausgelobt werden soll. Die Auslobungsunterlagen werden vor dem Versand im Gemeinderat vorgestellt.

4.-8 *Inhalt hier nicht aufgeführt*

16.02.2022

Vorlage Nr. 017/2022

Landesgartenschau 2028 Verpflichtungserklärung

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt der Verpflichtungserklärung zwischen dem Land Baden-Württemberg und der Stadt Rottweil zur Durchführung der Landesgartenschau 2028 in Rottweil zu

18.05.2022

Vorlage Nr. 090/2022

Landesgartenschau 2028 Ergebnisse Wettbewerb Kerngebiet

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt zu, dass die Verwaltung gemäß der Vergabeverordnung (VgV) mit dem 1. Preisträger ein Vergabeverfahren durchführt. Das Ergebnis wird im Gemeinderat abschließend beraten.

05.10.2022

Vorlage 166/2022

Landesgartenschau 2028 Kerngebiet Landschaftsarchitekt Auftrag

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt zu, auf Grundlage des durchgeführten Verfahrens nach der Vergabeverordnung (VgV) dem 1. Preisträger des Wettbewerbs zum LGS-Kerngebiet (A24 Landschaft) den Auftrag zu den weiteren landschaftsarchitektonischen Planungen im LGS-Kerngebiet zu erteilen.

22.11.2023

Vorlage 220/2023

Landesgartenschau 2028 - Vorentwurf Kerngebiet Daueranlagen

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt den vorgestellten Planungsstand (Vorentwurf LGS-Kerngebiet) der Weiterentwicklung der Variante 2 (Vorlage 083/2023). Insbesondere betrifft dies die neue Hauptwegekonzeption mit Lückenschluss Radverkehr, Neckarbrücken, Erneuerung Schindelbrücke, Gartenschaubrücke, Aufzug Hochbrücke mit barrierearmer Anbindung an den Stadtgraben

Begründung:

Im Zuge des Beschlusses zum Wettbewerbsergebnis für die landschaftsarchitektonische Planung für das LGS-Kerngebiet wurde dargelegt, dass zu den zwei Neckarbrücken ein VgV-Verfahren und zur Gartenschaubrücke ein Wettbewerb durchgeführt wird. Auf Grundlage der Planung von A24 Landschaft aus Berlin für das LGS-Kerngebiet wurden dann die Auslobungsunterlagen für den Realisierungswettbewerb für die Gartenschaubrücke erstellt.

Das Preisgericht hat am Freitag, 15.03.2023 getagt und einstimmig den 1. Preis an MSIng Matthaei + Schotte Ingenieures. mbH, Mannheim mit JOHANNES PELLKOFER Architektur Stuttgart vergeben. Unter <https://www.rw2028.de/gartenschaubruecke/> können die Siegerentwürfe eingesehen werden. Für das anschließende VgV-Verhandlungsverfahren

wurden (wie in der Auslobung zum Wettbewerb bereits vorgesehen) alle vier Wettbewerbspreisträger eingeladen. Im Vorfeld der Verhandlungsgespräche hatten jedoch die weiteren Preisträger ihre Teilnahme abgesagt, sodass sich die Abgabe des Erstangebots (Abgabefrist 24.04.2024, 10:00 Uhr) sowie das Verhandlungsgespräch am Donnerstag, 02.05.2024 auf den 1. Preisträger beschränkt.

Zur Vorbereitung des Verhandlungsgesprächs wurden dem Wettbewerbssieger nachfolgende Fragestellungen und Aufgaben mitgeteilt.

- Darstellung der Weiterentwicklungsmöglichkeiten aus dem Siegerentwurf unter Berücksichtigung der Anmerkungen aus dem Preisgerichtsprotokoll
- Darstellung der Gesamtprojektsteuerung und des möglichen Projektablaufs
- Darstellung Teamzusammenstellung / vor Ort-Präsenz / Bauleitung / Höhe und Zusammensetzung des Honorars

Im Verhandlungsverfahren am Donnerstag, 2. Mai 2024 wurden die inhaltlichen, organisatorischen und vertraglichen Punkte erörtert. Nach Abschluss des Verhandlungsgesprächs wurde der Wettbewerbssieger zur Abgabe eines endgültigen Angebots bis zum Freitag 10.05.2024 aufgefordert. Dieses endgültige Angebot bildet nun die Grundlage für den über das Vergabeportal zu erteilendem Zuschlag und ist zugleich Inhalt der vertraglichen Regelungen zur Objekt- und Tragwerksplanung.

Für beide Planerverträge ist eine stufenweise Beauftragung vorgesehen, die erste beauftragte Stufe umfasst den Vorentwurf und Entwurf.

Im VgV-Verfahren hat sich nach Auswertung durch kohler grohe architekten aus Stuttgart sowie den teilnehmenden Vertreterinnen und Vertretern der Stadtverwaltung ein einstimmiger Vorschlagsbeschluss an den Gemeinderat für eine Beauftragung von MSIng Matthaei + Schotte Ingenieures. mbH, Mannheim mit JOHANNES PELLKOFER Architektur Stuttgart ergeben.

Folgende Schritte sind nach der Beauftragung vorgesehen:

- Auftakttermin mit der ARGE Neckarrevitalisierung, dem Landesbetrieb Gewässer, Weber Ingenieure als Leitungskoordinator, A24 Landschaft sowie IGS als Brückenplaner der Neckarbrücken
- Erstellung eines Rahmenterminplanes für die Gartenschaubrücke
- Abschluss der Vorentwurf- und Entwurfsplanung bis Ende 2024

Finanzierung:

Kosten:

Bei den Baukosten wurde für die Gartenschaubrücke im Auslobungstext auf Seite 32 ein Kostenrahmen von 6,0 Mio. € brutto vorgegeben. Eine Verpflichtungsermächtigung steht zur Verfügung.

Im Haushalt veranschlagt:



Ja



Nein

Personelle Auswirkungen: keine

Zuständigkeit:

Der Gemeinderat gemäß § 2 i.V.m. § Abs. 3 Ziffer 3.1 der Hauptsatzung.

Vorberatung im UBV gemäß § 4 Abs. 2 i.V.m. § 7 Abs. 1 Ziffer 1.2 der Hauptsatzung